

J.N. 40212

Zürich, 31. März 1868

N. 906

Herrn Lorenz!

Montag late ich faute de mieux die
"Morgenpost" und da fand ich gestern zu meinem Leid, daß
Ihre das Verdict, welches wird, nicht nur das "officielle"
Seynwort ganz vornehmlich, sondern auch die vorzügliche
so gleichliche Auffassung angeordnet zu haben. Ich wachte,
als nichts in der letzten Posten Aufschluß zu haben sein
wäre. Das ist aber nicht der Fall. Zudem habe mich
Speidel schon genau, nur die ~~Hypothese~~ nicht abgelehnt von der
Tradition gesprochen ist.

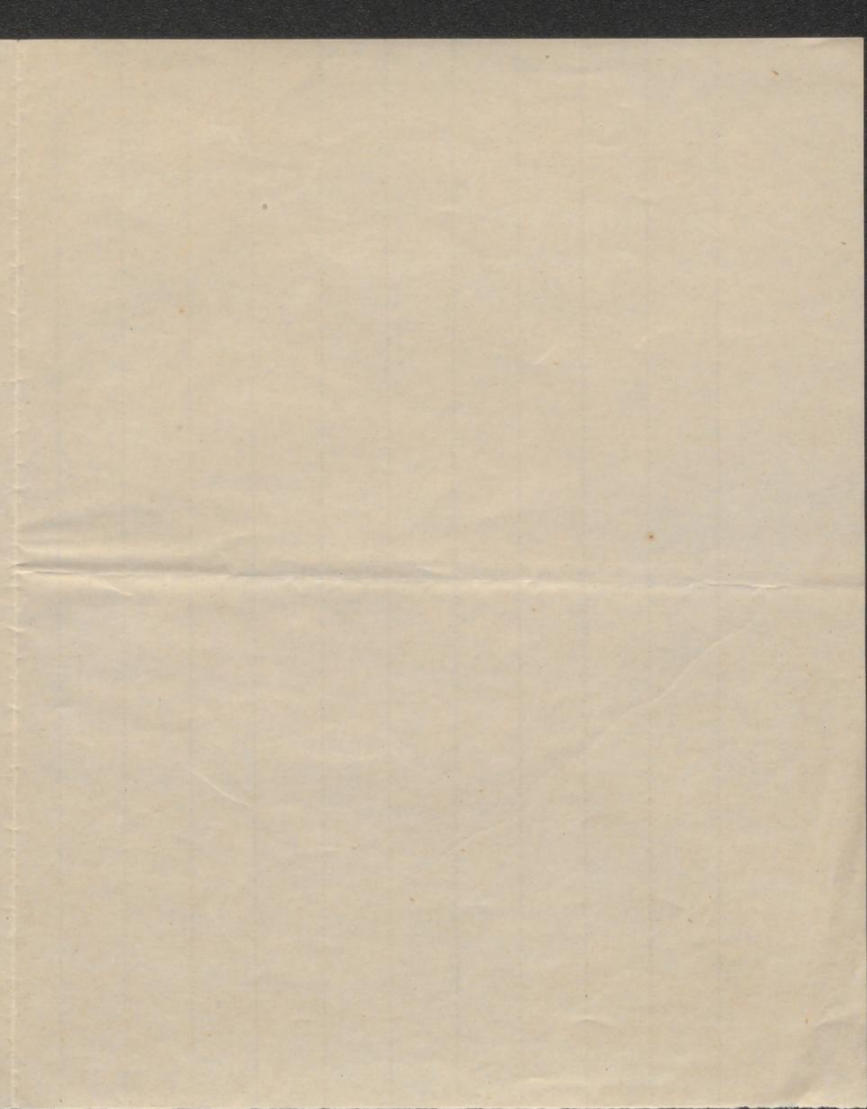
Der Ausdruck meiner Ungewissheit über diese Ihre
gewordene Anerkennung müßte ich meinen Dank für
Ihre Vermittlung bei Professor vertragen haben. Ich finde
Ihre Ansicht und besonders seine Antwort, die sich auf diesen
Ihre Standpunkt in Zürich zu haben. In wenigen Absätzen wird
das Manuskript direkt für mich. Ich weiß nicht genau, wie die
von der Kommission stehen werden, ob direkt vorläufig; als
Sachverhalt die abzuweh wie meine günstige Zeugenschaft betrachten
Es ist das einzige von mir, was ich über mich groß für mich erfallend
wünsche. Herzliche Grüße Ihr Edelmann

London, 31. März 1848

Handwritten text, top section, appearing to be a letter or report.



Handwritten text, bottom section, continuing the letter or report.



17

163